



Wie in jedem Jahr wurde die Strohfigur an der „Nordsee“ mit einem Heringskranz verziert, bevor sie am IBSV-Schießstand verbrannt wurde.

FOTO: JOSEF WRONSKI

IBSV-Brauch: Strohfigur wurde am Schießstand verbrannt

Gemütlicher Ausklang beim Heringsessen

Iserlohn. Ein langer Trauerzug hat sich gestern am späten Nachmittag seinen Weg durch die Iserlohner Fußgängerzone gebahnt. Betrauert wurde eine Strohfigur, die traditionell zum Abschluss der Karnevalszeit auf einer Bahre durch die Stadt getragen und am Ende am Strobler Platz vor dem IBSV-Schießstand feierlich verbrannt wird.

Seit 1976 pflegt die 4. Kompanie

diesen schönen Brauch, bei dem die Trauergäste angeführt vom IBSV-Spielmannszug natürlich an verschiedenen Stationen in der Stadt gepflegt und mit einem Schnäpschen versorgt werden, was bei den gestrigen Temperaturen auch angebracht war. Nach der Strohkerlverbrennung haben die Schützen den Abend bei einem Heringsessen gemütlich ausklingen lassen. rat